

Reinhard Baumann

# LANDSKNECHTE

Ihre Geschichte und Kultur  
vom späten Mittelalter bis zum  
Dreißigjährigen Krieg



Verlag C. H. Beck, München

# Inhalt

Vorwort . . . . .	11
-------------------	----

## *Erstes Kapitel*

### WURZELN UND ANFÄNGE

#### DIE ENTSTEHUNG DES LANDSKNECHTWESENS

*Seite 13*

1. Mittelalterliches Söldnertum *Seite 13* • 2. Bürger, Krieg und Söldner *Seite 16* • 3. Ritterliche Söldner *Seite 18* • 4. Bauern aus den Bergen *Seite 19* • 5. Hussitische Revolution und böhmische Knechte *Seite 27* • 6. Erste Landsknechte *Seite 29* • 7. Halbhose und Hosenlatz, Langspieß und Luntenschloß *Seite 38* • 8. Namensgeheimnisse *Seite 46*

## *Zweites Kapitel*

### ANWERBUNG, REISLAUF UND VERBOT

*Seite 48*

1. Der Bestellbrief *Seite 48* • 2. Die Anwerbung *Seite 53* • 3. Reislauf und Reislaufverbot *Seite 58* • 4. Woher die Knechte kamen und warum man Landsknecht wurde *Seite 62*

## *Drittes Kapitel*

### EID UND SOLD

*Seite 72*

1. Musterung und Musterungsbetrug *Seite 72* • 2. Artikelsbrief und Eid *Seite 79* • 3. Der Sold *Seite 86*

## *Viertes Kapitel*

### VERFASSUNG UND ORGANISATION DES LANDSKNECHTHAUFENS

*Seite 92*

1. Die Regimentsämter *Seite 92* • 2. Die Fähnleinsämter *Seite 95* • 3. Gemeinämter und Mitsprache *Seite 98* • 4. Landsknechtrecht *Seite 103*

*Fünftes Kapitel*

## GEWERKSCHAFT UND ORDEN

*Seite 10g*

- i. Die Söldnergewerkschaft *Seite 10g* • 2. Stolz Kriegsleute *Seite 112* •  
 3. Der Landsknechtorden *Seite 115* • 4. Ungleiche Brüder *Seite 120* •  
 5. Die Gemein in der Schlacht *Seite 125* • 6. Der Orden im Elend  
*Seite 128*

*Sechstes Kapitel*

## DAS LEBEN OHNE SOLD VERTRAG - DIE GARTZEIT

*Seite 131*

1. Überleben in der Gartzeit *Seite 131* • 2. Reaktionen der Obrigkeit  
*Seite 136* • 3. Randgruppensein *Seite 138* • 4. Jacob Lod aus Straßburg  
 - Leben eines Landstreichers und Landsknechts *Seite 141*

*Siebttes Kapitel*

## MARKETENDERINNEN

*Seite 146*

1. Troß und Troßvolk *Seite 146* • 2. Die Organisation des Troßvolks  
*Seite 150* • 3. Landsknechtliebe *Seite 154* • 4. Entgen aus Euskirchen -  
 das Leben einer Landsknechthur *Seite 162*

*Achtes Kapitel*

## DIE SÖLDNERUNTERNEHMER

*Seite 166*

1. Von Martin Schwarz bis Wallenstein *Seite 166* • 2. Kriegsgeschäfte  
*Seite 16g* • 3. Unternehmersdynastien *Seite 172* • 4. Obristen und  
 Knechte *Seite 176* • 5. Gewinn und Risiko *Seite 180*

*Neuntes Kapitel*

## DIE LANDSKNECHTE IN DER GESELLSCHAFT IHRER ZEIT

*Seite 187*

1. Bundschuh und Revolution *Seite 187* • 2. Für und gegen die Refor-  
 mation *Seite 192* • 3. In aller Welt bekannt *Seite 196* • 4. Die Knechte  
 und ihre Heimat *Seite 199* • 5. Bewundert, gefürchtet, verachtet  
*Seite 202*

*Zehntes Kapitel*

ENDE UND AUSBLICK

*Seite 207*

1. Der Niedergang des Landsknechtwesens *Seite 207* • 2. Reformversuche und Kritik *Seite 211* • 3. Landsknechtromantik *Seite 215* • 4. Landsknechtfähnlein der Gegenwart *Seite 220* • 5. Ewige Landsknechte *Seite 225*

*Anhang*

Anmerkungen *Seite 233* • Quellen und Literatur *Seite 24g* • Bildnachweis *Seite 260* • Register *Seite 261*